

Spiel vom 11.06.2017 FSV Stadeln IB/Westphal – DJK Sparta Noris Bonifaz 3:5 (2:2)

Aufstellung:

Curis – Dizdarevic – Alakoub – Köken – Lela – Theuerkauffer – Renzo – Bölian – Dressel – Zerr – Röder A.

Auswechselspieler:

Weigel

Torfolge:

1:0 FSV, Bölian (11.)

1:1 DJK (15.)

1:2 DJK (30.)

2:2 FSV, Lela (42.)






2:3 DJK (49.)

3:3 FSV, Lela (58.)

3:4 DJK (60.)

3:5 DJK (81.)

FSV Stadeln 1b Westphal		3:5 (2:2)		DJK Sparta Noris Bonifaz	
Sonntag, 11.06.2017, 09:30 Uhr SR: Thomas Rupprecht Sportanlage Fürth Am Kronacher Wald 2, Platz 2 Rasenplatz Spielnummer: 174					
Adresse: Sportanlage Fürth Am Kronacher Wald 2, Platz 2 Am Kronacher Wald 2 90765 Fürth					
Route: Ausgangspunkt > BERECHNEN					
Startaufstellung					
	Daniel Curis	1	1	Andreas Schuster	
	Edin Dizdarevic	3	2	Patrick Bodenschatz	
	Maged Alakoub	6	3	Bernhard Maucher	
	Onder Köken	7	4	Stefan Kronbeck	
	Mohamed Lela	8	5	Tim Nöcker	
	Stefan Theuerkauffer	9	6	Selcuk Celik	
	Giorgio Renzo	10	7	Andre Bodenschatz	
	Andre Bölian	11	8	Michael Gunnesch	
	Arnold Roeder	12	9	Tomasz Trolka	
	Sebastian Dressel	13	10	Dustin Zemlak	
	Alexander Zerr	14	11	Christian Reichenberg	
Ersatzbank					
	Aaron Weigel	5	12	Christian Dünkler	
			13	Christoph Sander	

	14	Emilio Bernardez Amoedo		
	15	Thomas Uebler		
	16	Florian Göhler		
Trainer				
		Rodriguez, Thomas		Wolfsberger, Dieter

Spielverlauf:

Am heutigen Tag waren im heimischen Waldstadion die Sportfreunde von DJK Sparta Noris Bonifaz zu Gast. DJK Sparta Noris belegt aktuell den 2. Tabellenplatz und steht quasi als Aufsteiger in die Oberliga fest. Gestärkt durch den sehr guten Auftritt der Stadelner bei Tuspo Nürnberg und dem klaren Auswärtssieg rechneten sich die Stadelner auch heute wieder ein gutes Ergebnis aus, zumindest wollten die Stadelner den Sportfreunden von DJK alles abverlangen. Leider standen den Stadelnern heute nur 12 Spieler zur Verfügung. Wichtige Spieler standen an diesem Wochenende leider aus privaten Gründen nicht zur Verfügung. Gespielt wurde bei wunderbaren warmen Fußballwetter im Waldstadion auf dem A-Platz. Danke an dieser Stelle an die FSV Verantwortlichen für den wirklich perfekten Teppich. Daniel Curis stand heute wieder im Stadelner Tor nach überstandem Zehenbruch. Geleitet wurde die Partie von unserem Lieblingsschiri, Thomas Rupprecht, der wie immer über die gesamte Spieldauer sehr präsent war und der das Spiel im Griff hatte.

Beide Mannschaften boten den anwesenden Zuschauern jedenfalls ein weitgehend faires, temporeiches und torreiches Spiel. Beide Mannschaften spielten mit offenem Visier. Stadeln schockte die Sportfreunde in der 11. Minute mit einem wunderbaren Spielzug über deren rechte Seite. Dauerläufer und –kämpfer Mohamed Lela tankte sich über links durch und passte punktgenau auf Andre Bölian, welcher den Ball in die kurze Ecke einschob. Doch DJK spielte auch munter offensiv und erzielte in der 15. Minute den Ausgleich. Vorausgegangen war ein Alleingang durch die Stadelner Mitte mit einem platzierten Abschluss. In der Folgezeit besaß DJK m.E. etwas mehr Spielanteile, doch Stadeln versteckte sich zu keiner Zeit. In der 30. Minute dann fast eine Kopie der Stadelner Führung zum 1:2 für DJK. Ein guter Spielzug über die Stadelner rechte Seite wurde letztendlich quer gelegt, und auch der DJK Spieler schoss den Ball in die kurze Ecke. Daniel Curis war hier chancenlos. In der Folgezeit rückte Daniel Curis immer mehr in den Blickpunkt, entweder hielt der das Spielgerät oder das Spielgerät flog an seinem Kasten vorbei. Doch auch die Stadelner blieben stets gefährlich. Geschickt hielten die Stadelner im Mittelfeld den Ball und dann ging es plötzlich schnell in Richtung Tor von DJK. Schiedsrichter Thomas Rupprecht erkannte in der 1. Halbzeit den Stadelnern 2 Tore nicht an, die meiner Meinung nach korrekt waren. Einmal wegen Abseitsstellung und wegen einem Stürmerfoul. In der 42. Minute dann wieder geschicktes Ballhalten der Stadelner im Mittelfeld bis Mohamed Lela in Position gelaufen war – dann erfolgte der Pass und Mohamed Lela umkurvte noch den Torwart und schob dann aus spitzen Winkel zum m.E. verdienten Ausgleich ein. Aufgrund der Chancen hüben wie drüben wäre ein Halbzeitergebnis von 4:4 durchaus im Bereich des möglichen gewesen.

In der 49. Minute erhöhte DJK dann auf 2:3, nachdem die Stadelner den Ball nicht aus dem Strafraum brachten. Gegen den harten Schuss in die untere Ecke hatte Daniel Curis keine Abwehrchance. Stadeln war aber dennoch nicht geschockt von dem erneuten Rückstand. In der 58. Minute dann der verdiente Ausgleich durch Mohamed Lela, welcher Mitte der DJK Hälfte angespielt wurde, mit einem Lupfer 2 Spieler der DJK abhängte und dann noch eiskalt einschob. Supertreffer!

Der nächste Supertreffer ließ aber nicht lange auf sich warten. In der 60. Minute wurde ein Spieler der DJK ca. 20 Meter vor dem Stadelner Tor gefoult und Schiri Thomas Rupprecht gab zurecht einen direkten Freistoß. Daniel Curis stellte seine Mauer gut, dennoch flog der angeschnittene Ball über die Stadelner Mauer direkt in den Torwinkel. Ein sehenswertes Tor. Doch auch in der Folgezeit gab Stadeln nicht auf und kam immer wieder zu guten Gelegenheiten. Kurze Zeit später spielte sich Alex Zerr 2 mal geschickt frei und legte auf Mohamed Lela ab, welcher einmal den Ball vom Strafraum aus drüber haute und wenig später völlig frei vor dem Tor den Ball nicht richtig traf, denn das wäre dann der erneute und verdiente Ausgleich gewesen.

In der Folgezeit wechselte dann DJK mehrmals aus, Stadeln konnte das heute leider nicht. Durch die vielen Spielerwechsel war DJK gegen Ende des Spiels einfach frischer, während bei den Stadelner mit zunehmender Spieldauer langsam die Kräfte schwanden. So war es dann auch die logische Konsequenz, dass der Spieler mit der Nr. 10 in der 81. Minute nach einem schönen Solo auf 3:5 erhöhte. Erst danach war Stadeln geschlagen. Kurz danach lenkte Daniel Curis -aus meiner Sicht- einen Schuss der DJK noch an die Querlatte und hatte ihn dann im Nachgreifen sicher. Das war dann auch die letzte nennenswerte Chance des Spiels und wenig später pfiff Schiri Thomas Rupprecht die weitgehend faire Partei ab.

Den Sportfreunden von DJK Sparta Noris Bonifaz wünschen wir in der nächsten Saison in der Oberliga allen sportlichen Erfolg.

Fazit:

Was soll ich sagen? Respekt – Stadeln haute heute alles raus was möglich war. Auch die Vorgaben des Trainers wurden heute weitgehend umgesetzt. Hätten Stadeln heute frische Kräfte zur Verfügung gestanden, hätte das Spiel vielleicht ein anderes Ende genommen, wer weiß. Die 12 Stadelner, die heute auf dem Platz standen, haben jedenfalls alles gegeben. Wir haben das Spiel zwar verloren, können aber trotzdem erhobenem Hauptes auf das Spiel zurückblicken.

Am nächsten Sonntag findet dann das letzte Punktspiel der Saison beim TSV Burgfarrnbach statt. Mit denen haben wir noch eine Rechnung aus der Vorrunde offen. Von daher, lasst uns dort auch einen ähnlichen Fight liefern und auch die Punkte mitnehmen.



GLÜCKAUF! Jungs !

Arno Röder